

# Ham post

Ausgabe 1 | 2010

UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLENAMATEURE  
SEKTION SCHAFFHAUSEN  
Seit 1972



## In dieser Ausgabe

- USKA Delegiertenversammlung in Olten
- 3W6C Vortrag von HB9DKZ Hans-Jürg Vögeli
- Bandwacht Vortrag von HB9CET Peter Jost
- Protokoll der 37. Generalversammlung

Zum Titelbild: links: HB9DKZ Hans-Jürg Vögeli / rechts: HB9CET Peter Jost

## In dieser Ausgabe

### **Administratives**

Inhalt, Redaktion, Druck	2
Impressum	3
Editorial von HB9LCY	4

### **Aktualitäten, Technik, Allgemeine Beiträge**

Lustiges Fundstück im Internet	5
USKA DV	7
Royal Flying Doctor Service of Australia, Bericht HB9DXA	8
Jahresprogramm, Termine und Treffpunkt	10
Vortrag im Vorfeld der DXpedition nach 3W6C	11
Protokoll der 37. Generalversammlung	13
Kommunikationstechnik auf Fihalohi, Bericht HB9PLH	16
Der Contest im März, Bericht HB9CIC	18
Bandwacht heute	19
Exkursion Flughafen Zürich, Bericht HB9CIC	22
Aus dem Archiv	13
Einladung Grillhock in Büsingen	24
Spass und Spiel	25

## Redaktion und Druck

<b>Herausgeber:</b>	USKA Sektion Schaffhausen
<b>Redaktion:</b>	Marcel Kimmelman HB9EMN
<b>Anschrift:</b>	Hinterburg 2, 8232 Merishausen
<b>Mail:</b>	marcel (at) hb9emn.ch
<b>Druck:</b>	Copy-Blitz GmbH, St. Jakobstrasse 91, 9000 St. Gallen
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.hb9au.ch">www.hb9au.ch</a>
<b>Auflage:</b>	70
<b>Manuskripte:</b>	Formatierungen bitte bei der Redaktion anfordern
<b>Redaktionsschluss</b>	
<b>Ausgabe 2 / 2010:</b>	31.10.2010

© by USKA Sektion Schaffhausen – Alle Rechte vorbehalten



## Impressum

### Vorstand

Präsident	Josef Rohner HB9CIC Tellstrasse 28, 8200 Schaffhausen hb9cic (at) uska.ch	Natel P	079 541 45 58
		Tel	052 624 35 90
Vizepräsident	Marcel Kimmelman HB9EMN Hinterburg 2, 8232 Merishausen marcel (at) hb9emn.ch	Natel	079 346 20 51
		Tel / Fax P	052 533 02 19
Sekretär	Markus Lenggenhager HB9BRJ Freier Platz 6, 8200 Schaffhausen hb9brj (at) uska.ch	Tel / Fax P	052 625 80 92
Kassier	Thomas Bellini HB9LCY Schulgasse 28, 8224 Löhningen thomas.bellini (at) notariate.zh.ch	Tel	052 685 38 46
Technischer Leiter	Christian Burkhard HB9CAU Rietackerstrasse 3, 8235 Lohn hb9cau (at) bluewin.ch	Natel P	079 469 82 82
		Tel	052 640 07 94

### Weitere Funktionen

Sysop-Team	Hansruedi Wirz HB9PLH Neuhauserstrasse 4, 8247 Flurlingen hawirz (at) bluewin.ch	Tel P	052 659 15 08
	Giuseppe Barbera HB9JNA Heimstrasse 2, 8212 Neuhausen hb9jna (at) uska.ch	Tel P	052 672 60 32
	Markus Lenggenhager HB9BRJ	Tel / Fax P	052 625 80 92
QSL-Manager	Marcel Kimmelman HB9EMN	Tel / Fax P	052 533 02 19

### Treffpunkte

Klublokal	Restaurant altes Schützenhaus Rietstrasse 1 8200 Schaffhausen	Tel G	052 625 32 72
Mitgliederversammlung	Jeden 2. Freitag des Monats im Klublokal oder Veranstaltungen nach speziellem Programm		
Sektionsadresse	USKA Sektion Schaffhausen Postfach 1584, 8201 Schaffhausen Postkonto 82-3612-7 <a href="http://www.hb9au.ch">http://www.hb9au.ch</a>		
Ortsfrequenzen	Relais HB9AU (Herblingen) 439.025 MHz, 430.100 MHz, 144.725 MHz, 29.200 MHz Munotrunde Sonntag 10:00 LT		
Digipeater	HB9AU, 438.125 MHz Simplex (1k2 / 9k6)		



## Editorial

(HB9LCY)

Geschätzte Clubkameraden

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Oder wer hätte gedacht, dass ich bereits vier Jahre nach meinem Austritt aus dem Vorstand der USKA Sektion Schaffhausen schon wieder ein Amt inne haben werde, diesmal als Kassier? Allerdings war ich ja auch in der Zwischenzeit nicht ganz untätig. Zusammen mit Thomas, HB9DOK, und dem Segen des Vorstandes haben wir die Reorganisation der Vereinsbuchhaltung in Angriff genommen und auch zum Abschluss gebracht. Somit bin ich mit der Materie bestens vertraut und die Angelegenheit lässt sich mit vertretbarem Aufwand bewältigen. Es soll ja auch noch Zeit für den Funkbetrieb bleiben; sind wir doch in erster Linie Funker und nicht Buchhalter.

Apropos Funkaktivitäten: Diesbezüglich sind mir zwei Ereignisse in besonderer Erinnerung. Im Sommer 2008 war ich vom Gipfel der Bütlasse und vom Schilthorn im Berner Oberland auf 2 m aktiv. Beide Berge sind um die 3000 m hoch. Mit einem halben Watt an einer 5/8 Lambda Antenne gelangen mir QSO's bis nach Schaffhausen, und dies mit guten Rapporten. Für die Besteigung der Bütlasse war eine minimale Alpinausrüstung erforderlich, zudem übernachteten wir im Zelt. Alles musste im Rucksack mitgetragen werden. Ein besonderes Augenmerk galt also dem Gewicht der Berg- und Funkausrüstung.

In diesem Winter war ich bei Minusgraden mit dem Kajak auf dem Rhein unterwegs, hatte mein 70 cm Handy dabei und nahm an der Munotrunde teil.

Die Verbindung von Unterwegssein und Funk hat für mich einen besonderen Reiz. Immer geht es darum, das Equipment so zusammenzustellen, dass es noch ins Reisegepäck passt, genügend Energie zur Verfügung steht und alles durch die Umweltbedingungen keinen Schaden nimmt.

Unser Hobby bietet Möglichkeiten für jeden Gusto, leben wir unsere Ideen also aus, es gibt immer etwas zu entdecken.

Nun wünsche ich euch viel Spass bei der Lektüre dieser Hampost und Antrieb für vielfältige Aktivitäten, vy 73

Thomas, HB9LCY



## In eigener Sache

(Redaktion)



### Lustiges Fundstück auf einer Onlineplattform....

Beim Durchforsten des Internets in Sachen ‚Amateurfunk‘, bin ich auf folgenden Bericht gestossen, welcher mir ein schelmisches Lächeln entlockte. Dort las ich nämlich eine Zusammenfassung der Hampost-Ausgabe 2/2009. Der Verfasser des nachfolgenden Berichts interpretierte wohl einige Teile etwas falsch und publizierte wie folgend auf dessen Homepage....

#### 25 Jahre Grillieren in der USKA-Sektion Schaffhausen

*"Amateurfunker sind Kulinarier." So berichtet die neue Ausgabe "Ham Post", dass seit 25 Jahren die Schaffhauser Funkamateure sich in Büsingen jährlich zum Grillhock treffen. Die USKA-Sektion Schaffhausen will auch 2010 diese Tradition weiterführen, eine wettbewerbsmässige Teilnahme an einem Contest ist offenbar nicht geplant. Die Sektion will an der zweimal jährlich erscheinenden "Ham Post" festhalten, in einer kleinen Auflage von 70 Exemplaren. Dies obschon andere Sektionen wie Luzern und Genf die "Vereinsheftli" bereits eingestellt haben."*

Zusammengefasst sagt dieser Bericht also aus: „Die einzige „Aktivität“ die wir in der USKA Sektion Schaffhausen begehen, ist der alljährliche Grillhock und halten am ‚Vereinsheftli‘ (Hampost) fest, was veraltet sei und bei einigen Sektionen eingestellt wurde. Über die Titulierung ‚Vereinsheftli‘ müsste ich als Redaktor der Hampost doch fast etwas beleidigt sein. Aber der gefundene Bericht geht ja unter die Rubrik „Lustiges Fundstück....“ und da werden Ausrutscher in der Formulierung verziehen....

## Danke schön...

(HB9LCY)

Anlässlich der Generalversammlung konnte ich als Kassier nebst den Jahresbeiträgen auch Spenden entgegennehmen. Allen, insbesondere den Spendern, sei hier an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

An dieser Stelle zu erwähnen ist auch Eugen Hug, HB9RLH, welcher dem Relais Schaffhausen kostenlos Gastrecht gewährt und für die Stromrechnung aufkommt.

Jeder Verein lebt vom Engagement seiner Mitglieder, somit trägt jeder zum guten Gelingen bei.

Danke schön ...

Thomas HB9LCY

---

## ..... und nochmals Danke schön...

(Redaktion)

*Liebe Sektionsmitglieder, Gönner und Freunde, liebe Leserinnen und Leser. Auch ich als Redaktor möchte mich bedanken. Der Aufruf an der Generalversammlung, zur Einreichung von Beiträgen für die Hampost hat Früchte getragen. An dieser Stelle möchte ich mich bei Heiner HB9DXA und Hansruedi HB9PLH bedanken. Die interessanten Beiträge unserer Sektionsmitglieder sind hier in dieser Ausgabe abgedruckt. Nun hoffe ich, dass dies der Anstoss ist, auch einmal in die Tasten zu drücken und einen Bericht zu verfassen.*

Danke schön ...

**haute  
couture**  
in sämtlichen Spenglerarbeiten

www.maag-spenglerei.ch  
8200 Schaffhausen  
Tel. 052 624 38 40

**maag**  
spenglerei ag

- **Flachbedachungen**
- **Blitzschutzarbeiten**
- **Reparatur-Arbeiten**

## **USKA Delegiertenversammlung in Olten am 20.02.2010**

(HB9CIC)

Marcel HB9EMN und HB9CIC haben erneut an dieser Versammlung unsere Sektion repräsentiert. 30 Sektionen waren vertreten. Das Klima war angenehm trotz sehr konträren Meinungen zu einzelnen Sachgeschäften. Leider war die Versammlung nicht so straff geführt wie wir uns das gewünscht hätten. Die vorgesehene Dauer wurde um eine Stunde überzogen.

Zum Termin dieser DV traten drei neu gewählte Vorstandsmitglieder ihr Amt an. Damit hat der Vorstand endlich wieder die gemäss den Statuten vorgeschriebene Grösse. Die Aufgaben im Vorstand wurden unter Berücksichtigung einer Vielzahl von Kriterien teilweise neu zugeteilt. Ein Amt im Vorstand ist nicht der Ort um sich persönlich zu profilieren. Es gilt vielmehr darum, in dieser „Kollegialbehörde“ nach demokratischen Grundsätzen zu arbeiten, sowie Entscheide mitzutragen und zu vertreten.

Andy HB9JOE erläuterte einige Kennzahlen der Buchhaltung und zeigte interessante Trends auf. Per Ende 2009 hatten wir ca. 3500 Mitglieder, davon sind nur 49% in Sektionen organisiert. Etwa 1000 lizenzierte Amateure sind nicht Mitglied der USKA. Die USKA verliert pro Jahr etwa 70 Mitglieder. Diese Abnahme ist bedingt durch die Überalterung sowie den fehlenden Nachwuchs. Die Rechnung 2009 sowie das Budget 2010 wurden nach der kompetenten Beantwortung aller Fragen ohne grosse Diskussion angenommen.

Die Versammlung hatte über eine Vielzahl von Anträgen abzustimmen. Die Details dazu wurden inzwischen im HB-Radio publiziert. Die Sektion Zug hatte bereits im Vorfeld der DV intensiv für Ihren Antrag zum Thema „Wahrung des Besitzstandes im Amateurfunk“ geworben. Das Thema ist äusserst komplex. Es zeigte sich, dass teilweise Argumente angeführt wurden, die in der Diskussion an der DV widerlegt wurden. Trotz einer weiteren Präsentation in Olten, sowie der Abgabe von umfangreichem Werbematerial wurde der Antrag mit 21:9 zu Gunsten eines Gegenantrages des Vorstandes abgelehnt. Die aggressive Vorgehensweise der Zuger Kollegen befremdete viele Delegierte, denn sie waren mit einem klaren Auftrag ihrer Sektion nach Olten gekommen.

Die Versammlung musste sich auch mit Anträgen befassen, die sinnlos und überflüssig waren. Dazu gehörte die Schaffung einer Rubrik Leserbriefe in HB-Radio (gibt es bereits), die Übernahme der Restfinanzierung HB9O durch die USKA (diese ist gesichert), sowie der Aufbau von HB9O als mobile Station (das Projekt HB9O ist bereits weitgehend abgeschlossen). Es wäre wünschenswert, wenn sich die Sektionen auf wirklich zentrale und wichtige Themen beschränken würden.

Mit Interesse nahmen wir zur Kenntnis, dass das Hamfest 2010 von der Sektion Uri/Schwyz organisiert wird und im Herbst in der Zentralschweiz stattfindet. Dieser Anlass wird mit Sicherheit besser besucht sein als der Event vom letzten Jahr im Wallis, denn der Anfahrweg wird für viele Besucher kürzer sein. Wir sind gespannt darauf, was die Kollegen organisieren werden. - Beim anschliessenden Apéro hatten wir die Gelegenheit alte Bekannte zu treffen und verschiedenste Kontakte zu pflegen. Viele Delegierte nehmen über Jahre hinweg an der DV teil. Sie sehen das nicht nur als Tradition, sondern vor allem als wichtige Verpflichtung ihrer Sektion und der USKA gegenüber.

## Hoffentlich nie...

(HB9DXA)

Am Fenster sitzend, ich bin irgendwo auf 9000 Fuß in einem Jumbo über den unendlichen braun-gelblichen Weiten des australischen Outback, da kreuzt unseren Kurs plötzlich weit unten eine klein wirkende Beechcraft King Air. Der Captain meldet, schauen Sie, ohne den Einsatz der da unten rechts, wäre manches Leben hier nicht zu retten. Als Pilot hatte er beim Royal Flying Doctor Service of Australia angefangen.



Mein Touren durch Teile von VK führte auch ins heiße Zentrum des Kontinents, nach Alice Springs. Die dortige Funkleitstelle des RFDS mit einem kleinen Museum wurde zum absoluten Muss.

Ein presbyterianischer Pfarrer, John Flynn (1880-1951), gründete 1912 die Australien Inland Mission, die im Outback Buschkrankenhäuser betrieb, und 1928 den fliegenden ärztlichen Notdienst, zu einer Zeit als gerade vom „Aussi“ Alfred Traeger (1895-1980) erste leicht bedienbare Funkgeräte, pedal radios, zur Verfügung standen, für deren Stromversorgung Aborigines oder Farmer im einst völlig stromlosen Busch mächtig in gängige Fahrradpedale treten mussten, um den „Saft“ aus einem pedal-operated Generator zu gewinnen.



Ein paar meiner museale Schnappschüsse zeigen etwas von der Uralttechnik. Fahrt hin. Land, Leute, Meer, Tauchen und nicht zuletzt dieses Museum: alles lohnt eine Visite in Down Under.

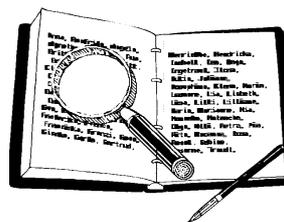
Der RFDS betreut heute mit 50 Flugzeugen, verteilt auf 27 Standorte, etwa zwei Drittel Australiens, seine riesigen, dünn besiedelten Gebiete. Satellitentelefone wie auch Funk stehen im Krankheitsfall für medizinische Beratung wie die Koordinierung von Noteinsätzen rund um die Uhr zur Verfügung.



Die australischen Bundesstaaten, speziell die Regierung des Northern Territory garantieren die laufenden Unterhaltskosten, aber für technische Investitionen und medizinisches Gerät sind die fliegenden Doktoren und ihre Helfer auf Spenden oder Eintrittsgelder in ihr Museum angewiesen. Ich hab da gerne einen Obolus entrichtet und gedacht, hoffentlich musst Du nie auf der weiteren Reise diesen Dienst beanspruchen.

HB9DXA Heiner

## Termine, Ausschreibungen, Einladungen



### Jahresprogramm 2. Jahreshälfte 2010

Juli	3./4.	Sa/So	Funkweekend auf dem Reiat Keine Monatsversammlung
August	13.	Freitag	Grillhock in Büsingen (siehe Seite 24) bei schlechter Witterung Koordination via Relais SH
September	10.	Freitag	19.30 Uhr Monatsversammlung Rest. Schützenhaus Referat, Fred Tinner HB9AAQ
Oktober	08.	Freitag	19.30 Uhr Monatsversammlung Rest. Schützenhaus
November	12.	Freitag	19.30 Uhr Monatsversammlung Rest. Schützenhaus
	27.	Samstag	19.00 Uhr Chlaushock in der Collinettahütte in Neuhausen am Rheinfall
Dezember	31.	Freitag	Jahresschlusssock
<b>2011</b>			
Januar	21.	Freitag	Generalversammlung

## Vortrag im Vorfeld der DXpedition nach 3W6C

(HB9EMN)

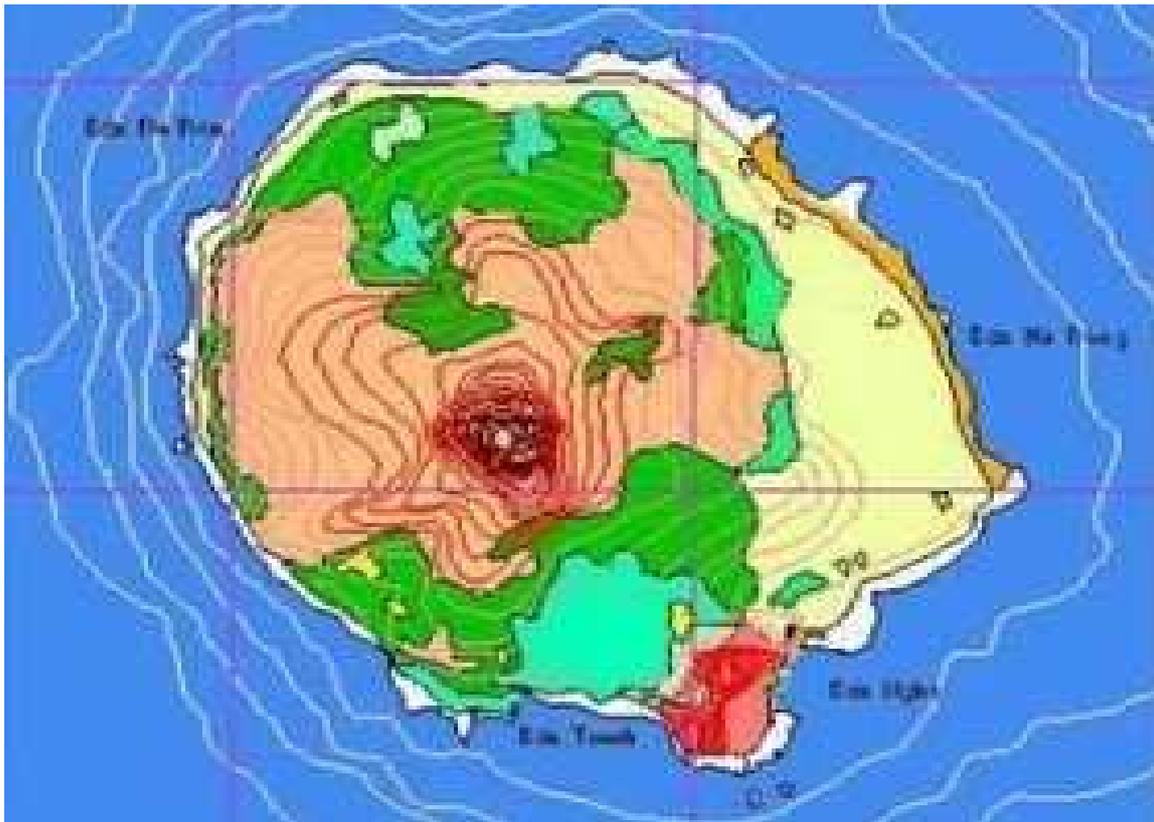
Am 12.03.2010 durften wir im Vorfeld der DXpedition (10. – 18. April 2010) nach 3W6C, einem sehr interessanten Vortrag von HB9DKZ (HSØZBT Hans-Jürg Vögeli) beiwohnen. Wir wurden über viele Thematiken, unter anderem der immensen logistischen Aufwendungen von mehreren Tonnen Material, informiert. Hans-Jürg erklärte uns mit welchen Problematiken die DX-Gruppe konfrontiert wurde, was es alles zu einem derartigen Projekt braucht und mit welchen Gerätschaften auf der Insel Côn Có gearbeitet wird.



Hans-Jürg Vögeli HB9DKZ

Die Insel Côn Có ist eine von 14 Inseln Vietnams. Sie liegt 32 km vom Festland der Provinz Quang Tri entfernt im südlichen Golf von Tonkin. Sie umfasst zwei Quadratkilometer. Amateurfunktechnisch ist die Insel etwas Besonderes. Im Inselprogramm IOTA gehört sie zur Gruppe AS-185, die unter den asiatischen Inseln am zweihäufigsten gesucht wird. Die Insel war früher eine streng geheime Militärbasis und spielte auch im Vietnam-Konflikt eine wichtige Rolle. Hans-Peter Blättler, HB9BXE, gelang es über persönliche Kontakte, sämtliche Bewilligungen und Lizenzen zu erhalten, um diese Insel mit einem DXpeditionsteam aktivieren zu können. Auf der Insel gibt es noch eine Militärbasis, dazu leben ein paar junge Familien dort.

Die Regierung der Provinz plant ein Projekt, die Insel mit ihrer Küste zu einem Naturresevat zu gestalten. 109 Arten von Korallen gibt es in Riffs vor der Küste und seltene Fische. Auf der Insel herrscht Primärwald vor. Die Provinz plant dadurch auch den Tourismus zu fördern.



Da die DXpedition bereits beendet ist, verweise ich auf <http://www.3w6c.grv.ch>, wo sämtliche Informationen nachgelesen werden können und mit schönen Bildern illustriert ist.

Herzlichen Dank Hans-Jürg HB9DKZ, dass Du Dir die Zeit und Mühe genommen hast, uns in ein sehr interessantes Projekt reinschauen zu lassen.

Marcel HB9EMN



Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure (USKA)  
**Sektion Schaffhausen**

Adresse: USKA Sektion Schaffhausen, Postfach 1584, 8201 Schaffhausen

---

## **Protokoll der 37. ordentlichen Generalversammlung vom 22.1.2010 im Restaurant „Altes Schützenhaus“, Schaffhausen**

### **1. Begrüssung**

Der Präsident Josef Rohner HB9CIC eröffnet um 20:05 Uhr die Versammlung und begrüsst die 23 anwesenden Mitglieder. Entschuldigt haben sich Roland Ackermann HB9CUZ, Christian Burkhard HB9CAU, Kaspar Gabriel HB9CGR, Heinz Glocker HB9JB, Stefan Kilchmann HB9WON, Hans Pfund HB9CII, Willy Schwarz HB9WI und Ernst Storrer HB9SJP. Zur vorliegenden Traktandenliste gehen keine Änderungsanträge ein.

### **2. Wahl des Stimmzählers**

Als Stimmzähler wird einstimmig Thomas Bellini HB9LCY gewählt.

### **3. Mutationen**

2009 traten Aloys Egli HB9AAA und Hans-Jörg Spring HB9ANF aus unserem Verein aus. Als neue Mitglieder heissen wir Walter Hirt HB9AUK, Julio Kimmelman HE9JKS und Willy Schwarz HB9WI herzlich willkommen. Unser Verein zählt aktuell 43 Mitglieder und 3 Gönner.

### **4. Protokoll der Generalversammlung 2009**

Das in der HAMPOST 1/2009 publizierte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **5. Jahresbericht des Präsidenten**

Der mit der HAMPOST 2/2009 verteilte Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

### **6. Jahresrechnung und Budget**

Der Kassier Thomas Tanner HB9DOK erläutert die Jahresrechnung 2009 und das Budget 2010. Auf Grund eines Versäumnisses der Swiss-ARTG bezahlten wir 2009 die Jahresbeiträge sowohl für 2008 als auch für 2009.

Wegen beruflicher Abwesenheit des 2. Revisors Richard Höhn HB9DFL wurde die Revision ausnahmsweise durch den 1. Revisor Konrad Brütsch HB9CAC allein durchgeführt. Er verliest den Revisorenbericht und empfiehlt, die Jahresrechnung 2009 anzunehmen.

Der unveränderte Mitgliederbeitrag von CHF 40 sowie Rechnung 2009 und Budget 2010 werden einstimmig genehmigt.

## 7. Wahlen

Der Vizepräsident Marcel Kimmelmann HB9EMN nimmt die Wahl des Präsidenten vor und dankt Josef Rohner für sein Engagement. Josef Rohner wird einstimmig wiedergewählt.

Der Kassier Thomas Tanner HB9DOK legt wie bereits angekündigt sein Amt nieder. Der Vorstand schlägt Thomas Bellini HB9LCY als Kassier vor. Gegenkandidaten sind keine vorhanden. Thomas Bellini wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Die übrigen Vorstandsmitglieder werden in globo einstimmig wiedergewählt. Als 2. Revisor stellt sich Alex Angst HB9THI zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

### Vorstandsmitglieder:

Josef Rohner	HB9CIC	Präsident
Marcel Kimmelmann	HB9EMN	Vizepräsident und Redaktor
Christian Burkhard	HB9CAU	Technischer Leiter
Thomas Bellini	HB9LCY	Kassier
Markus Lenggenhager	HB9BRJ	Sekretär

### Funktionen ausserhalb des Vorstands:

Richard Höhn	HB9DFL	1. Revisor
Alex Angst	HB9THI	2. Revisor
Marcel Kimmelmann	HB9EMN	QSL-Manager
Josef Rohner	HB9CIC	Webmaster

Der Präsident dankt dem „technischen Team“ für die geleistete Arbeit am Relais, am Digi-peater und beim Funkwochenende auf dem Hagen.

## 8. Jahresprogramm 2010

Herbert Schwaninger erläutert die Exkursion vom 20.3. zum Flughafen Zürich.

Josef Rohner kündigt das Referat von Peter Jost HB9CET im April zum Thema Bandwacht an.

Auch 2010 findet wieder ein Funkwochenende statt, und zwar am 3./4. Juli. Walter Abplanalp HB9ZS stellt mögliche Standorte vor und sucht einen Verantwortlichen für das Kulinarische.

Der Grillhock wird vom Juli auf den 13.8. verschoben.

Die Beteiligung am Chlaushock 2009 war eher schwach. In der Diskussion werden als Hauptgrund Terminkollisionen bei Mitgliedschaft in mehreren Vereinen genannt. Deshalb wird als provisorisches Datum der Samstag 27.11. festgelegt. Die Frage ob Hütte oder Restaurant zeigt eher eine Tendenz zugunsten der Hütte.

Das Jahresprogramm 2010 wird einstimmig genehmigt.

## 9. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 10. Ehrungen

Die Arbeit des abtretenden Kassiers Thomas Tanner wird mit Applaus verdankt. Er erhält 2 Flaschen Wein.

Die Jahresmeisterschaft gewinnt Reinhard Siegrist HB9DHA. Er erhält den Wanderpokal sowie einen personalisierten Kalender. Auf dem 2. Platz rangiert Herbert Schwaninger, auf dem 3. Platz Walter Abplanalp. Beide erhalten Scherzpreise (ein „Candlelight Dinner for Two“ respektive ein „Handy“ Multipack).

## 11. Verschiedenes und Umfrage

Josef Rohner und Marcel Kimmelman werden die Sektion an der USKA DV vom 20.2. vertreten. Die Traktanden werden an der Mitgliederversammlung vom 12.2. behandelt.

Der Präsident ruft zu vermehrten Anstrengungen in Sachen Mitgliederwerbung auf. Konrad Brütsch nennt einen möglichen Interessenten. Der Präsident kennt diesen OM und wird ihn kontaktieren.

Marcel Kimmelman bestätigt, dass unser Vereinsorgan HAMPOST weiterhin in gedruckter Form erscheinen soll, auch wenn andere Sektionen darauf verzichten. Er ruft dazu auf, eigene Beiträge zu schreiben, dem Redaktor Rückmeldungen zu senden und die Inserenten zu berücksichtigen. Daniel Kägi HB9IQY betont, wie wichtig ein gedrucktes Vereinsorgan ist. Es gibt erst wenige Sektionen, die nur noch elektronisch publizieren.

Die Logbücher von HB9AU sind verschollen. Ihr möglicher Weg führte von HE9HSY (SK) über HB9LCY zu HB9CAU. Der Vorstand wird der Sache nachgehen.

Walter Abplanalp fragt konsultativ, wer am Funkwochenende mitmachen wird. Etwa 5-7 Mitglieder bekunden ihre Absicht, teilzunehmen.

Heiner Faulenbach HB9DXA teilt mit, dass er verschiedene Endstufen abzugeben hat. Der Präsident bittet ihn, die Liste in der HAMPOST zu veröffentlichen.

Um 21:10 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung.

Schaffhausen, 27. Januar 2010

Der Sekretär:



Markus Lenggenhager HB9BRJ

## Kommunikationstechnik auf Fihalohi

(HB9PLH)

Kurzbericht aus meinen Ferien auf den Malediven.

Die Insel heisst Fihalohi und liegt im nördlichen Teil des Süd-Male-Atolls. Sie ist nur 400x250 Meter gross und der höchste Punkt liegt etwa 2 Meter über Meer.

Sie besteht nur aus feinem Sand und Palmen, einem Hotel und einem riesigen Sendemast.



Dadurch ist sie mit modernster Kommunikationstechnik ausgerüstet, E-Mail und Internet funktioniert via Satellit, ebenso Mobile-Telefon, SMS, MMS... alles was man will...

Die dafür installierten Parabolantennen haben einen Durchmesser von etwa 8 Meter! Die Telefonverbindung nach Hause klappt einwandfrei und ohne die kleinste Störung, wie ein Ortsgespräch.



Fernsehen und Lokalradio ist auch vorhanden. Deutschsprachige Sender sind selten zu empfangen. Mir gelang auch nur der Empfang der „Deutsche Welle“ auf Mittelwelle aus Sri-Lanka.

Allerdings hat mein tragbares Radio nach wenigen Tagen auf absolut stumm geschaltet, vermutlich wegen der zu hohen Luftfeuchtigkeit und der hohen Temperatur von etwa 35 Grad am Schatten und immer noch 28-30 Grad in der Nacht.

Zuhause hat es nach ein paar Tagen wieder problemlos funktioniert. Die mobile Kommunikation im Land läuft dort übrigens im 6-Meter Band.

Hansruedi HB9PLH

## Der Contest im März

(HB9CIC)

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Am Wochenende vom 27. / 28. März dieses Jahres fand der CQ WPX SSB Contest statt. In der Woche vor dem 48 Stunden dauernden Wettbewerb belebten sich die Bänder zunehmend mit sehr interessanten Rufzeichen. Viele aktive Contester bezogen ihre Standorte an Feriendestinationen, bauten die Stationen auf und testeten die Anlage im aktiven DX-Betrieb. Wer diese Situation realisierte kam mit wenig Aufwand zu einer grossen Anzahl von interessanten Verbindungen mit sonst nur schwach aktivierten Ländern. Diese Erkenntnis trifft übrigens für die meisten der weltweiten Funkanlässe zu.

Im Zeitraum vom 23. - 26.03.2010, also die Tage vor dem Contest, finde ich in meinem Log die Prefix 5N, E21, CE, FM, FS, OD, PJ2, PJ4, S79, ST2, TG, VK, VP2 und VP5, um nur die schönsten der Rosinen zu nennen. Zudem arbeitete ich mit ZK3YA ein neues Land, offensichtlich eine Expedition.

Dieses Jahr verzichtete ich auf eine intensive Teilnahme an diesem Wettbewerb und war nur stundenweise aktiv. Seit Jahren war das 10m-Band kaum mehr brauchbar gewesen. Genau auf dieses Wochenende waren die Bedingungen auf den KW-Bändern sehr gut. 41 Verbindungen mit Südamerika konnte ich verbuchen, hauptsächlich mit Brasilien, Argentinien und Chile. Signale mit über S9 waren keine Seltenheit. So macht DX Spass, alles ohne Endstufe und einem 3-Element Beam. Wir dürfen uns auf die guten Zeiten freuen in denen die DX-Bänder rund um die Uhr offen sind und 100W Leistung genügen um weltweite Verbindungen zu realisieren.

## Restaurant

### Zum alten Schützenhaus, unser Stammlokal auf der Breite



Restaurant ‚Zum alten Schützenhaus‘, Rietstrasse 1, 8200 Schaffhausen, Tel. 052 625 32 72  
Bushaltestelle und Parkplatz direkt beim Restaurant, grosse Gartenwirtschaft

## Bandwacht heute

(HB9EMN)

Am 09.04.2010 durften wir einem weiteren höchst interessanten Vortrag zuhören. Peter Jost, HB9CET, Bandwacht der USKA, führte uns in absolut kompetenter Weise in das Gebiet der Bandwacht ein.



Peter Jost HB9CET

**Die Bandwacht ist kein Ordnungshüter auf unseren Bändern.** Die Bandwacht ist ausschliesslich gegen Eindringlinge (Nicht-Funkamateure) gerichtet, welche auf unseren Bändern auftauchen. Sie ist weder Ordnungshüter noch Funkpolizei und überwacht weder das Einhalten von Bandplänen noch von Konzessionsvorschriften. Auch für «hausgemachte» Störungen aller Art, wie zum Beispiel einer Heizungssteuerung, eines Fernsehers oder PLC-Signale ist sie nicht zuständig. Die Tätigkeit richtet sich auch nicht gegen lizenzierte Funkamateure, welche andere Amateure belästigen oder beleidigen, oder die sonst unangenehm auf unseren Bändern auffallen.

### Auf aktive Mitarbeit angewiesen

Um ihren Auftrag erfüllen zu können, ist die Bandwacht auf die aktive Mitarbeit aller Funkamateure angewiesen. Auch wir können mithelfen unsere Amateur-Exklusivbänder zu verteidigen. Jeder Funkamateur (auch SWL) kann dies ohne grossen Aufwand tun, Eindringlinge zu entdecken und zu identifizieren - und dies ohne jegliche Verpflichtung!

### Im Team willkommen

Beherrscht jemand eine Fremdsprache um Störer zu identifizieren? Oder verfügt jemand über spezielle Fachkenntnisse, oder besondere technische Einrichtungen? Wer zu «unmöglichen» Zeiten unsere Bänder überwachen kann, oder spezielle Decoder für digitale Signale besitzt, diese Personen sind gemäss Peter Jost in der Bandwacht willkommen.

### Was sollte eine Meldung an die Bandwacht enthalten?

Meldungen über Störer oder Bandeindringlinge sollten folgende Angaben enthalten:

- Frequenz in kHz
- Datum und Uhrzeit (UTC)
- Betriebsart und nähere Angaben zum Störer: Rufzeichen (sofern bekannt), Sprache, Shift und Baud-Rate (bei Fernschreibern)
- weitere zweckdienliche Informationen sowie
- euer Name und Rufzeichen (so vorhanden), Telefonnummer und Anschrift

Peter Jost beantwortete am Schluss seiner Ausführungen Fragen seitens der anwesenden Sektionsmitglieder, auch dies in professioneller und kompetenter Art. Gut zu spüren bei den Ausführungen war, dass hier ein Fachmann an der richtigen Stelle ist und viel Herzblut dahinter steckt.

Peter, für Deinen spannenden Vortrag und für die Zeit die Du Dir genommen hast, sei auch an dieser Stelle unser herzlichster Dank ausgesprochen.

Weitere Infos zur Bandwacht auf: [www.uska.ch](http://www.uska.ch)

Marcel HB9EMN

*Wir bewegen die Region*

**Steinemann**  
**052 635 35 35**

Kleinbusreisen	Schulbus
Limousinenservice	Linienverkehr
öffentliche Werkstatt	Vermietung: PW
Schwertransportbegleitungen	Kleinbusse bis 16 Pl.
Behinderten- / Rollstuhl- / TAXI	Lieferwagen + Anhänger

**[www.steinemann-sh.ch](http://www.steinemann-sh.ch)**

**052 643 33 33**  
**Ring-Taxi.ch**

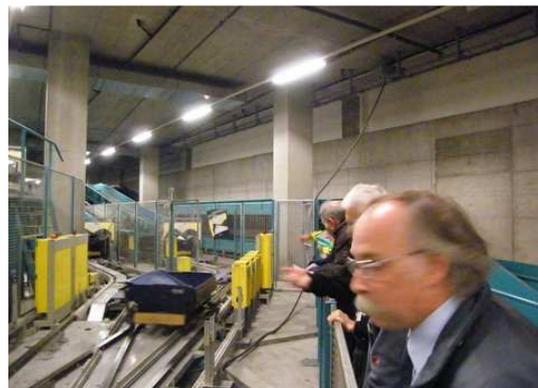
## Exkursion Flughafen Zürich

(HB9CIC)

Eine kleine Gruppe von 9 Personen traf sich am 20. März zu einer dreistündigen Führung durch den Flughafen Zürich. Unter sehr kompetenter Führung hatten wir die Gelegenheit die verschiedenen Gebäude, Terminals und technischen Installationen zu besuchen. Wir erhielten viele Informationen und technische Daten. Beeindruckend war der enorme Aufwand in Sachen Umweltschutz und das umfassende Energiemanagement.



Höhepunkte waren die Rundfahrt auf dem Flughafenareal, sowie der Besuch der automatischen Gepäcksortier- und Transportanlage. Vom Übersichtspunkt nahe am Pistenkreuz konnten wir startende und landende Maschinen beobachten. Sicherheit steht an oberster Stelle, sowohl im Bezug auf Personal und Passagiere, wie auch auf das Gepäck. Aufgebene Einheiten werden automatisch überprüft und bei Bedarf manuell nachkontrolliert.



Nach drei Stunden Führung und einigen Kilometern zu Fuss traf man sich zu einem Imbiss und gemütlichen Zusammensein.

## Aus dem Archiv

(HB9CIC)

### 1930, vor 80 Jahren

Der „Radioclub Schaffhausen“ wird gegründet. Präsident ist Hr. Bodmer, späterer Inhaber des wohl bekanntesten Modelleisenbahn Fachgeschäfts der Region Schaffhausen. Viele an Radiotechnik interessierte Personen sind Mitglied dieses Clubs, auch potentielle Funkamateure. Die Aktivität ist jedoch eine exklusive Domäne für einschlägig ausgebildete Personen.

### 1945, vor 65 Jahren

Nach Ende des Krieges werden die Funkamateure wieder aktiv. Unter der Leitung des EVU finden im Physikzimmer der Kantonsschule Morsekurse statt.

### 1960, vor 50 Jahren

Walter Abplanalp erhält sein Rufzeichen HB9ZS. Als erster Amateur im Kanton ist er auf 2m und 70cm in den Betriebsarten CW, AM und SSB aktiv. Auch 2010 ist Walter noch aktiv und innovativ in vielen Bereichen des Amateurfunks.

### 1972, vor 38 Jahren

Gründung der USKA Sektion Schaffhausen

### 1975, vor 35 Jahren

Erstmals hat der Vorstand drei Mitglieder. Ernst HB9AUY (Präsident), Thomas HB9ASU (Kassier und Sekretär) sowie neu Ernst HB9ARJ (Traffic Manager) führen die Sektion. HB9ARJ ist ein Glücksfall für die Sektion, denn er ist sehr innovativ und organisiert in den kommenden Jahren eine Vielzahl von äusserst erfolgreichen Veranstaltungen. Wir besuchen das 2m-Relais DB0YH auf dem Höhengschwand im Schwarzwald und führen zum ersten Mal einen Fieldday auf dem Siblinger Randen durch. Mieses Wetter und schlechte Bedingungen auf den Bändern bringen diesem Anlass nur einen bescheidenen Erfolg. Der Treffpunkt am Sonntagmorgen wird auf 9 Uhr auf 3.750 MHz festgelegt. Um 10 Uhr folgt dann die Runde auf 144.720 MHz. Markus Martinides HB9BGO und Fritz Studer HB9BFF werden neu lizenziert. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 20.-. Der TM Ernst Jöhler HB9ARJ stellt an der GV fest, dass bei uns im Vergleich zu anderen Sektionen ein reger Betrieb herrscht! (Quelle: Protokoll der GV vom 9.4.1976)

### 1980, vor 30 Jahren

Pro Jahr finden fünf Vorstandssitzungen statt. Peter W. Frey HB9MQM ist als Gast an unserer GV und zeigt uns einen amerikanischen Film über Amateurfunk. Hansruedi Wirz HB9PLH wird als PR-Manager und UKW-Verbindungsmann in den Vorstand gewählt. Ernst Jöhler HB9ARJ amtet zusätzlich als KW-Verbindungsmann. Wir nehmen an der GV 13 neue Mitglieder auf. Eine 2-tägige Fahrt führt uns zur Satelliten Bodenstation in Leuk im Wallis. Der Car wird von Charly Göhring HB9AOV souverän pilotiert. Thomas Eppensteiner HB9BRH vermittelt uns mit einem beeindruckenden Vortrag Eindrücke aus dem Hölloch im Muotatal. Wir heben das „Rheinfall-Diplom“ aus der Taufe das sich jedoch als totaler Flopp entwickelt. Kein einziges Mal wurde es ausgestellt. Eine Umfrage der USKA zum Thema der Weiterentwicklung des Verbandes verläuft weitgehend im Sande und findet nur wenig Interesse.

**1985, vor 25 Jahren**

Herbert Schwaninger HB9CUK baut einen einachsigen Anhänger mit Kippmast. Dieses Gefährt dient uns viele Jahre als Unterbau für KW-Antennen. Wir sind nicht genug vertrauenswürdig um die Notendruckerei in Bern zu besuchen. Einmalig ist die Teilnahme am Grümpeltturnier des FC Lohn. Der Helvetia Kontest kann mangels Interessenten nicht durchgeführt werden. Wir setzen uns erfolgreich für einen Ausnahmeartikel für Amateurfunkantennen in der neuen Verordnung der Stadtantennen AG ein. Werner Salquin HB9BX demonstriert AFU für Behördenmitglieder und hinterlässt damit einen ausschlaggebenden positiven Eindruck unserer Aktivität. Einen bleibenden Eindruck hat die Besichtigung des Kriminalmuseums in Zürich hinterlassen, ein wahrlich besonderes Erlebnis.

**1990, vor 20 Jahren**

Werner Schelling HB9RSI ist Präsident, Heini Höhn HB9CHW ist Vicepräsident. Zum ersten Mal verstirbt mit Gottfried Wäckerlin ein Gründungs- und Aktivmitglied. Der Jahresbeitrag liegt nun bei Fr. 30.-. Die Idee, einen Kurs zur Lizenzprüfung für körperlich Behinderte durchzuführen, muss mangels Ausbildungspersonal fallen gelassen werden. Wir führen erstmals beim Bocciacclub Avanti in Neuhausen ein internes Turnier mit Spaghetti Essen durch. Die Gemütlichkeit und die Pflege der Kollegialität sind äusserst wichtig. In diesem Zusammenhang bleiben uns die glühend heißen Chäschüechli des Restaurant Grundstein in Flurlingen in bester Erinnerung. Anlässlich eines Besuchs in der Sternwarte Schaffhausen riskieren wir einen Blick ins All. Die Besetzung der zugeteilten Termine für den Betrieb der Station HB9O in Luzern erfordert die Motivation unserer Mitglieder. Wir stellen z.Hd. der nächsten Delegiertenversammlung den Antrag HB9CZ nach 30-jähriger Tätigkeit als Bibliothekar der USKA zum Ehrenmitglied zu ernennen.

**1995, vor 15 Jahren**

Der HELVETIA Kontest findet dieses Jahr in Stetten statt. An der GV im April liegen für diesen Anlass bereits 11 Anmeldungen vor. Dani HB9IQY verpflegt das Team mit Schnitzel und Pommes-Frites sowie anderen kulinarischen Highlights. Bereits zum 10. Mal findet in Büsingen am Rhein die Grillparty statt. Pierre Pasteur HB9QQ hält einen Fachvortrag über ausgewählte Spezialitäten der UHF/VHF Funktechnik. Die Auffahrtswanderung führt uns bei heissem Wetter von Stein am Rhein nach Diessenhofen. Im Sinne von Public Relation gestalten wir einen Informationsnachmittag innerhalb einer Projektwoche der Sekundarschule. Packet Radio boomt und wir fördern diese Betriebsart mit einem sehr gut besuchten Workshop. Ein Team von technisch besonders begabten Mitgliedern trifft sich zu Unterhaltsarbeiten am technischen Material der Sektion. Ab diesem Jahr ist unsere Sektion auf der offiziellen Liste der Vereine der Stadt Schaffhausen zu finden. Nach längerem Umbau kann die Amateurfunkstation HB9O im Verkehrshaus Luzern den Betrieb wieder aufnehmen.

## Weniger Zeit für unser Hobby

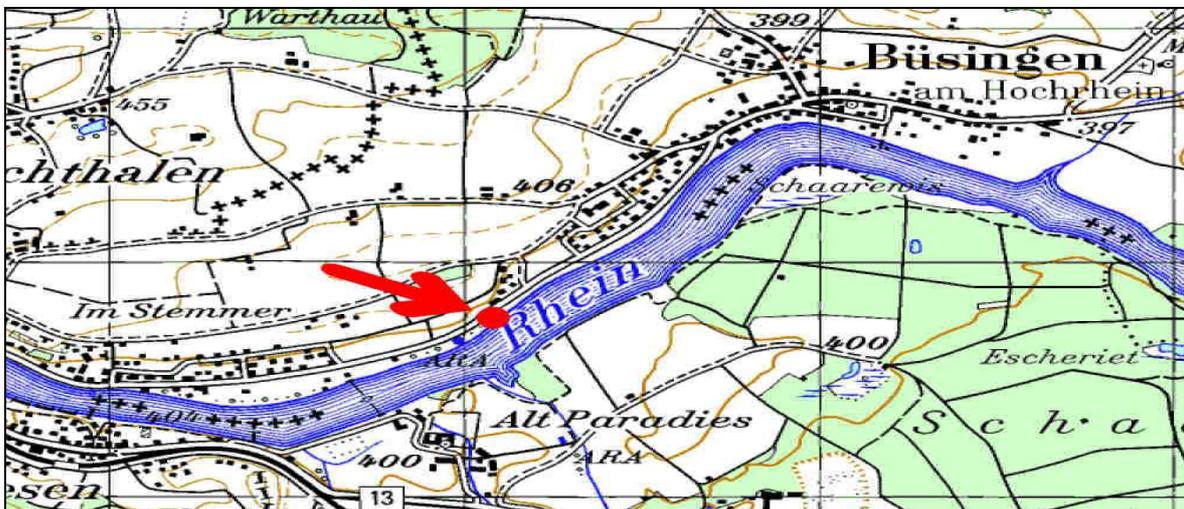
Das katastrophale Erdbeben, das im Februar 2010 Chile erschütterte, hat die Erde nachhaltig beeinflusst. Mitarbeiter der NASA haben festgestellt, dass das Beben mit der Stärke 8.8 auf der Richter-Skala zu einer Verschiebung der Erdachse führte und die Erddrehung beschleunigte. Anhand von Berechnungen konnten die Experten eine Veränderung der Neigung der Erdachse um 8 cm nachweisen.

"Weltweit jedes Ereignis, das die Bewegung von Masse zur Folge hat, wirkt sich auf die Erdrotation aus", berichtete NASA-Wissenschaftler Benjamin Fong Chao dem US-Fernsehsender "CNN". Beim aktuellen Ereignis handelte es sich um eines der stärksten jemals gemessenen Beben. Starke Erdbeben setzen unvorstellbare Energien frei, die sowohl die Lage von riesigen Erdmassen wie auch die Geschwindigkeit der Erdrotation beeinflussen. Das in Chile aufgetretene Erdbeben führte zu einer Beschleunigung der Erdumdrehung um 1,26 Mikrosekunden. Diese Beschleunigung ist zwar geringfügig, aber permanent. Auch das Beben in Sumatra im Jahr 2004 hat die Erdachse um 7 cm verschoben. Dieses Ereignis erhöhte die Erdrotation so massiv, dass eine Verringerung der Tageslänge um 6.8 Mikrosekunden resultierte. Somit steht uns, wenn man es sehr genau nimmt, weniger Zeit pro Tag für unser Hobby zur Verfügung. ;-)

Erfahrung ist, wenn man merkt, dass man den selben Fehler schon einmal gemacht hat. Dummheit ist, wenn man den selben Fehler immer wieder macht.

## Einladung zum 26. Grillhock in Büsingen, Freitag 13. August ab 18.00 Uhr

Andreas, DL4GAQ, stellt uns auch dieses Jahr freundlicherweise seinen idyllischen Grillplatz am Rhein in Büsingen für eine gemütliche Grillparty zur Verfügung und dies schon das 26. Mal! So hoffen wir auf gutes Wetter und zahlreiches Erscheinen. Alle bringen Essen und Getränke selbst mit.



## Spass und Spiel

### Sudoku

			3			5	7	2
8			7		6		4	
			2			6		
7	3	8						6
	6		4	9	7		3	
1						7	2	5
		3			4			
	4		5		3			9
6	8	7			1			

Das Ziel des Spiels ist, in jeder Zeile, Kolonne und Box (durch fette Linien abgetrennt) genau die Ziffern 1 bis 9 zu haben.

Wer weiss Bescheid?

Frage 1

Wie hoch darf die Spitzenleistung beim Senderausgang für eine Amateurfunkkonzession 3 auf der Frequenz 21324 kHz sein?

- a) 100 Watt
- b) 1000 Watt
- c) 25 Watt
- d) keine Beschränkung

## Frage 2

Vier Widerstände,  $R_1 = 100\Omega$ ,  $R_2 = 500\Omega$ ,  $R_3 = 1k\Omega$  und  $R_4 = 5k\Omega$  sind parallel geschaltet.

Die Ströme in den einzelnen Widerständen sind... a) ...überall gleich.

b) ...umgekehrt proportional zum Widerstandswert.

c) ...proportional zum Widerstandswert.

d) ...die Frage kann nicht eindeutig beantwortet werden.

## Frage 3

Eine Signallampe mit den Daten 9V / 1W soll in einem Funkgerät, welches an 12V angeschlossen ist, eingesetzt werden. Wie gross muss der Vorwiderstand dimensioniert werden?

## Auflösungen auf Seite 27

An der Lizenzprüfung beherrschten wir die Berechnung von Schwingkreisen. Können wir dies auch heute noch? Hier eine einfache Rechenaufgabe:

Aus unserer Bastelkiste nehmen wir einen idealen Kondensator C, eine ideale Spule  $L=5.0\mu\text{H}$  sowie einen idealen Widerstand  $R=1.0\Omega$ . Aus diesen 3 Elementen bauen wir einen Serieschwingkreis. Wie gross ist seine Bandbreite?

Die Auflösung erscheint in der HAMPOST 2/2010

73, Markus HB9BRJ

*Auflösung Sudoku*

4	1	6	3	8	9	5	7	2
8	2	5	7	1	6	9	4	3
3	7	9	2	4	5	6	8	1
7	3	8	1	5	2	4	9	6
5	6	2	4	9	7	1	3	8
1	9	4	6	3	8	7	2	5
9	5	3	8	6	4	2	1	7
2	4	1	5	7	3	8	6	9
6	8	7	9	2	1	3	5	4

*Auflösung Technik*

Frage 1      a  
Frage 2      p  
Frage 3      27Ω